

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. Oktober 1912.)

Anlässlich des zwischen der Türkei einerseits und Griechenland, Bulgarien, Serbien und Montenegro anderseits ausgebrochenen Krieges erklärt die Schweiz, während der Dauer der Feindseligkeiten strikte Neutralität beobachten zu wollen. Von dieser Erklärung wird dem türkischen Ministerium des Äussern, den schweizerischen Konsulaten in Athen, Sofia und Belgrad, sowie dem Ministerium des Äussern in Cetinje Kenntnis gegeben.

Dem Kanton Genf wird an die Kosten der im Jahre 1912 durchgeführten Erneuerung von durch die Reblaus zerstörten oder gefährdeten Weinbergen ein Bundesbeitrag von 20,732 Fr. 10 Rp. ausgerichtet.

(Vom 22. Oktober 1912.)

Dem Kanton Waadt wird an die zu 31,500 Fr. veranschlagten Kosten der Korrektur der Gérine bei Cully ein Bundesbeitrag von $33\frac{1}{3}$ % bewilligt, oder höchstens 10,500 Fr.

Dem Kanton Graubünden wird an die zu 5560 Fr. veranschlagten Kosten des Waldweges Viale-Selva, Gemeinde Poschiavo, ein Bundesbeitrag von 20 % zugesichert, oder höchstens 1112 Fr.

Die Berlinische Lebensversicherungsgesellschaft in Berlin erhält die Bewilligung zum Betriebe der Lebens- und Rentenversicherung in der Schweiz.

Auf den Antrag des Post- und Eisenbahndepartementes wird beschlossen, am Helvetiaplatz (Kirchenfeld) zur Aufstellung des

Welttelegraphendenkmals festzuhalten. Dagegen wird die Höhe des Denkmals um 50 cm, d. h. von 6 m auf 5,50 m, reduziert, damit der Ausblick auf das historische Museum weniger beeinträchtigt wird.

(Vom 24. Oktober 1912.)

Oberst de Loys, Kommandant der Infanteriebrigade 1, wird zur bulgarischen Armee als Zuschauer im gegenwärtigen Kriege gegen die Türkei entsandt.

(Vom 25. Oktober 1912.)

Der Abmachung zwischen der Schweiz und Frankreich betreffend den Weidgang an der Grenze wird die definitive bundesrätliche Genehmigung erteilt.

Als schweizerische Vertreter für die Tagung betreffend Feststellung einer übereinstimmenden deutschen Übersetzung der Haager Wechselrechtsabkommen werden bezeichnet:

Herr Minister Carlin, in London und

Herr Professor Dr. C. Wieland, in Basel.

Herr Oberst Leo Weber in Bern wird gestützt auf sein aus Gesundheitsrücksichten eingereichtes Gesuch und unter Verdankung der geleisteten Dienste von der Stelle des Oberauditors der Armee auf 15. November 1912 entlassen.

Als Oberauditor der Armee wird gewählt: Herr Oberst und Oberrichter Reichel, Ernst, zurzeit Etappendirektor in Bern, unter Versetzung zu den Offizieren der Militärjustiz.

An Stelle des Herrn Hauptmann Bernard wird mit dem Unterricht im Reiten an der Militärschule Herr Oberstlieutenant Schwendimann, Instruktionsoffizier der Kavallerie in Aarau, betraut.

An die europäische Sommerfahrplankonferenz, die am 27. und 28. November 1912 in Hamburg stattfindet, wird als Delegierter bezeichnet: Herr Rob. Winkler, Direktor der technischen Abteilung des Eisenbahndepartementes.

Wahlen.

(Vom 22. Oktober 1912.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrolleur beim Hauptzollamt Verrières-gare: Sylvain Froidevaux,
bisher Kontrollgehülfe in Vallorbe.

(Vom 25. Oktober 1912.)

Politisches Departement.

Kanzlist der schweizerischen Gesandtschaft in Paris: Genillard,
Felix, von Ormont-dessus, zurzeit Kopist bei der Gesandtschaft.
Kopist bei der schweizerischen Gesandtschaft in Paris: Lugrin,
Auguste, von Le Lieu (Waadt), gegenwärtig in Biel.

Justiz- und Polizeidepartement.

Kanzlist II. Klasse des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigen-
tum: Stalder, Julius, von Rüegsau (Bern), zurzeit Kanzlist
II. Klasse bei der eidgenössischen Munitionskontrolle in Thun.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Oberpostinspektor, zugleich Stellvertreter des Oberpostdirektors:
Meng, Florian, derzeit Oberpostkontrolleur.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.10.1912
Date	
Data	
Seite	480-482
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 776

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.